



I. Anmeldung

TOP: _____

Verkehrsausschuss
Sitzungsdatum 10.03.2016
öffentlich

Betreff:

Radtouren für Neubürgerinnen und Neubürger

hier: Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 01.08.2014

Anlagen:

- Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 01.08.2014

Bisherige Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungsdatum	Bericht	Abstimmungsergebnis		
			angenommen	abgelehnt	vertagt/verwiesen
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Sachverhalt (kurz):

Die SPD-Stadtratsfraktion hat darum gebeten, die Einführung von geführten, kostenlosen Fahrradtouren für Neubürgerinnen und Neubürger in Nürnberg zu prüfen und darüber zu berichten.

Personen, die umziehen, müssen ihr Mobilitätsverhalten neu organisieren - sei es zur Arbeits- oder Ausbildungsstätte, zum Einkauf oder in der Freizeit. Geführte Fahrradtouren sind hier ein probates Mittel, um für das Verkehrsmittel Fahrrad zu werben und die für Neubürgerinnen und Neubürger noch unbekanntere Umgebung auf attraktiven Radrouten kennen zu lernen.

Wie bereits in einigen anderen Städten Deutschlands wäre auch der hiesige Kreisverband des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs e.V. (ADFC) bereit, hierfür erfahrene Tourenführer gegen eine Aufwandsentschädigung einzusetzen. Es könnten in den Monaten April mit November insgesamt acht geführte Touren vom ADFC angeboten werden. Die Radtouren würden jeweils von mindestens zwei Tourenführern geleitet und bei einer Wegelänge von rund 25 Kilometern circa drei Stunden dauern. Die Touren wären auf die Wünsche und Bedürfnisse der Neubürgerinnen und Neubürger ausgelegt und es würden vorwiegend Alltagsziele angesteuert. Der ADFC würde der Stadt Nürnberg pro geführter Tour 250,- € in Rechnung stellen.

Da die geführten Neubürgerinnen- und Neubürgertouren ganz im Sinne der Radverkehrskampagne "Nürnberg steigt auf" sind, würden die anfallenden Gebühren aus den für die Kampagne bereitgestellten konsumtiven Mitteln beglichen, solange diese zur Verfügung stehen.

Beschluss-/Gutachtenvorschlag:

siehe Beilage

1. Finanzielle Auswirkungen:

- Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ weiter bei 2.)

- Nein (→ weiter bei 2.)

- Ja

Kosten noch nicht bekannt

Kosten bekannt

Gesamtkosten 2.000,- € **Folgekosten** € pro Jahr

dauerhaft nur für einen begrenzten Zeitraum

davon investiv € davon Sachkosten € pro Jahr

davon konsumtiv 2.000,- € davon Personalkosten € pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?

(mit Ref. II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. II / Stk in Kenntnis gesetzt)

Ja

Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

- Nein (→ weiter bei 3.)

- Ja

Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans

Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)

Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit OrgA ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

- Ja
 Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

- Nein
 Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:
Es können keine Benachteiligungen von Gruppen entsprechend der Diversity-Kriterien erkannt werden.

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

- RA** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)
 Ref.III
 Ref.VII

II. Herrn OBM

III. Ref.VI/Vpl

Nürnberg,
Referat VI

(4960)